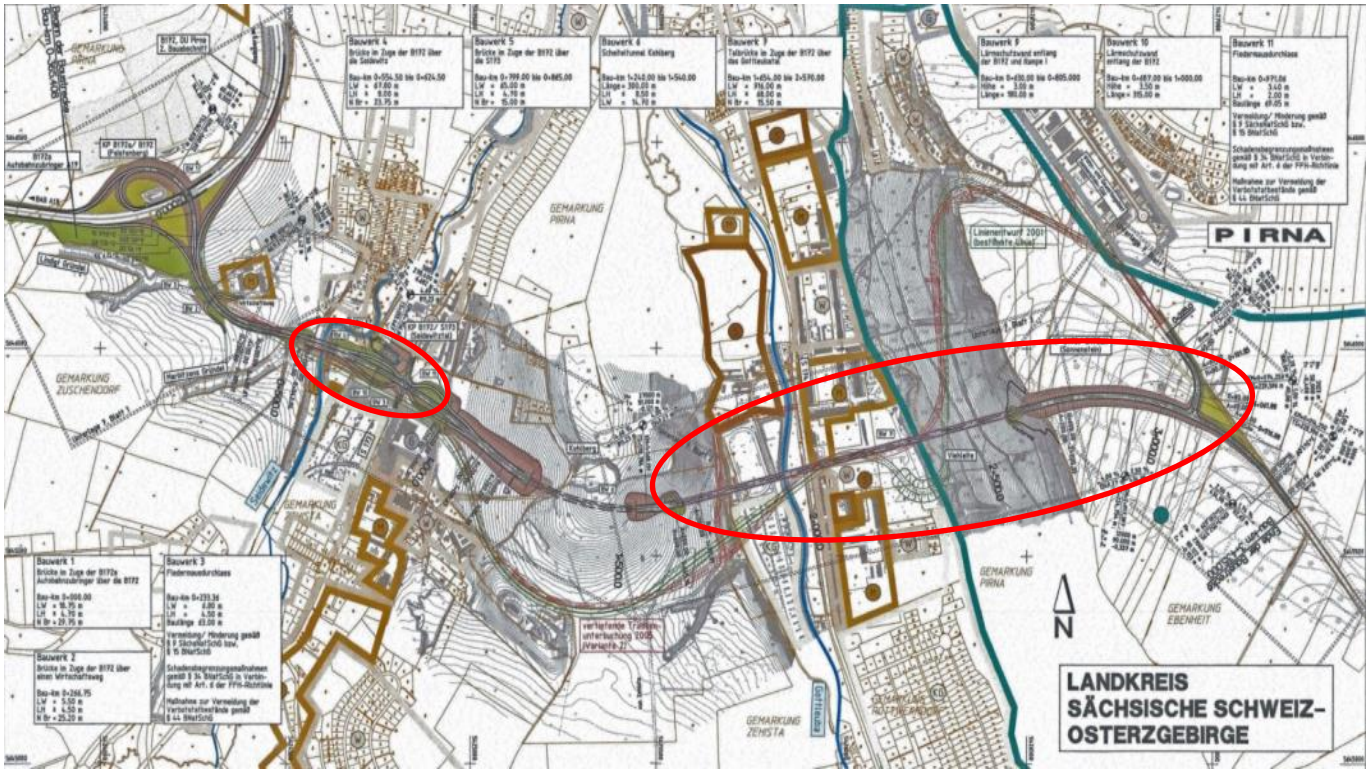
DEGES

Bürgerinformation / Juni 2018

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Baulos 0 Baulos 1

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterführt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Querungsmöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt dauert voraussichtlich fünf Jahre, beginnt 2017 und soll 2022 beendet werden.

Was wird wann gebaut?

grün ist abgeschlossen/blau ist in Arbeit

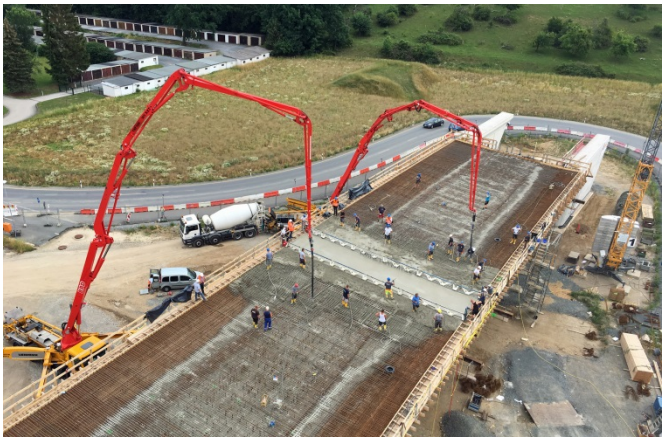
Vorbereitende Maßnahmen:	10/2017 bis 12/2018 10/2017 bis 02/2018	Kampfmittelsondierung Baulose 1 bis 3 Behelfsbrücke über die Seidewitz und Damm-vorschüttung für das Widerlager
Baulos 0:	10/2017 bis 2019	Neubau der Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2021	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172alt
Baulos 2:	2019 bis 2022	Neubau des Tunnelbauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) mit Streckenbau von km 1+079,634 bis 1+600
Baulos 3:	2019 bis 2022	Neubau der Brückenbauwerke 01 (Anschluss Autobahn-zubringer), 02 (Wirtschaftsweg) und 03 (Fledermaus-durchlass), Bau der Lärmschutzwände und Fledermaus-Schutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+079,634) Anschluss an den Autobahnzubringer, Straßenmarkierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen, Landschaftsbau

Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit. Seit Anfang 2018 finden regelmäßig am letzten Mittwoch eines Monats **Bürgersprechstunden** im Baubüro Zehistaer Straße 61, 2. Stock, statt. Die nächste Veranstaltung ist am **27. Juni 2018 um 17 Uhr**.

DEGES

Was gibt es Neues?

Am sichtbarsten ist der gute Baufortschritt am Bauwerk 05, der Brücke über den Kreisverkehr. Hier wurde am 19. Juni 2018 der Überbau betoniert, und in etwa 14 Tagen wird schon das Traggerüst abgebaut. Somit wird das endgültige Bauwerk zu sehen sein; es fehlen dann nur noch die Brückenkappen, die Abdichtung und der Straßenbelag. Um provisorisch auf die Fahrbahnplatte für die Erledigung der Restarbeiten am Brückenbauwerk fahren zu können, wird derzeit eine temporäre Rampe geschüttet.



Betoneinbau am 19. Juni 2018

Fast fertige Betonplatte am Abend des 19. Juni 2018

Das Betonieren am 19. Juni hat sowohl zeitlich als auch qualitativ sehr gut funktioniert. Bereits um 5 Uhr am Morgen begannen die drei Betonpumpen den frischen Beton in die Schalung zu fördern. Insgesamt waren fast 900 m³ Beton einzubauen. Das entspricht einem Gewicht von 2.225 Tonnen oder bildlich dargestellt dem Gewicht von 3.589 Trabant 601; eine stolze Leistung der Bauarbeiter an diesem Tag, die bis 16:30 Uhr den kompletten Beton eingebaut, verdichtet und abgezogen hatten. Bis kurz vor Mitternacht scheibten dann noch zwei Glättmaschinen die Fläche ab. Im Vorfeld dieser leider mit Lärm verbundenen Arbeit wurden die Anwohner informiert – sie haben diese Störung geduldig ertragen.

Dafür bedanken sich die Verantwortlichen herzlich bei allen Nachbarn der Baustelle. Wenn alles klappt und weiterhin keine unerwarteten Vorkommnisse eintreten, können wir vielleicht bereits noch vor Weihnachten den dann fertigen Kreisverkehr fünf Monate früher als geplant dem Verkehr übergeben.

Drücken Sie alle fest die Daumen, dass wir das schaffen!

Weiter westlich, an der Seidewitz, wird ebenfalls straff gearbeitet, um die zwei Brückenteilbauwerke, die dort nebeneinander entstehen, im gesetzten Zeitrahmen fertigzustellen. Für die Richtungsfahrbahn zur A 17 sind die Unterbauten bereits betoniert. Das Lehrgerüst zur Aufnahme der Schalung und der Betonierlasten ist montiert und wurde vom Prüfingenieur abgenommen. Über drei Brückenfelder geht es dann später über die Seidewitz. Für die Fußgänger und Wanderer haben wir den Wanderweg provisorisch hergerichtet, und er wird gern als guter Standort zum Beobachten der Bauarbeiten genutzt. Später wird dieser Wanderweg unter die neuen Brücken verlegt, und auch der Postweg wird mit neuer Asphaltdecke wieder hergestellt. Dies wird aber noch etwas dauern, weshalb wir weiterhin um Geduld bitten.

Derzeit erfolgen die Schalarbeiten, die dem späteren zweistegigen Plattenbalken, also dem Brückenüberbau, die Gestalt geben werden. Sobald die Schalung in der nächsten Woche fertig und abgenommen ist, kommen die

Eisenflechter und legen die Bewehrung ein. Der Spannstahl, der danach in glänzenden Blechhüllrohren zwischen die Bewehrung eingebaut wird, ist wichtig für das Tragverhalten der Brücken, die in diesem Bereich den Verkehr auf vier Fahrstreifen aufnehmen müssen.

Bauzustand des Bauwerks 04 (Brücke über die Seidewitz)

Am Mittwoch, 27. Juni, um 17 Uhr findet unsere nächste, die 6. Bürgersprechstunde im Baubüro statt. Dort informieren wir Sie gerne über die weiteren Schritte zum Bau der Südumfahrung Pirna. Wir freuen uns schon auf Ihre Fragen und darauf, Sie in unserem Baubüro begrüßen zu dürfen.

Die DEGES hat für die Baumaßnahme eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und auch das Bürgerbüro betreut. Das Baubüro befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61 mit direktem Blick auf die Baustelle.

Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink (Tel. 030 20243-302).
Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K (Tel. 0173 3824485).

Herausgeber:
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deges.de
Stand: Juni 2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.